



BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG

# Anlage 2 (zum Datenbericht Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG)

## Schichtenverzeichnis Bohrung Bad Laer Z1

Stand 21.09.2020

Hinweis:

Vorliegender Datenbericht zeigt alle entscheidungserheblichen Daten, die mit Stand 19.05.2021 gemäß den Regelungen und Verfahren nach dem Geologiedatengesetz veröffentlicht werden können. Siehe auch BGE 2020I Teil 3 von 4.

## **Entscheidungserhebliche Daten und Tatsachen für die geowissenschaftlichen Abwägungskriterien**

Die Veröffentlichung von entscheidungserheblichen Tatsachen und Erwägungen, hier geologische Daten, erfolgt nach dem Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG).

Das GeolDG löst das Lagerstättengesetz ab und nach § 1 GeolDG (GeolDG) regelt es die staatliche geologische Landesaufnahme, die Übermittlung, die dauerhafte Sicherung und die öffentliche Bereitstellung geologischer Daten sowie die Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben, um den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund gewährleisten und Geogefahren erkennen und bewerten zu können. Geologische Daten werden insbesondere auch für das Standortauswahlverfahren nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) benötigt.

Das GeolDG trat mit dem 30.06.2020 in Kraft, so dass seitens der BGE, den Landesministerien und Landesbehörden ab diesem Zeitpunkt mit den Verfahren nach dem GeolDG zur Kategorisierung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten begonnen werden konnte. Die erforderlichen Verfahren waren aufgrund ihres Umfangs nicht in dem bis zur Veröffentlichung bestehenden Zeitraum umzusetzen. Insofern werden nach dem 28.09.2020 weitere geologische Daten veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt mit Hilfe einer Revision des vorliegenden Datenberichtes. Dabei werden die bisher im vorliegenden Bericht weiß abgedeckten Bereiche nicht weiter abgedeckt, sondern die „darunter liegenden“ Daten sichtbar gemacht.

Mit diesen Anlagen sind der untersetzenden Unterlage (BGE 2020I) die entscheidungserheblichen Daten zu den Mindestanforderungen und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien angefügt. Die darin angegebenen Koordinaten beziehen sich dabei immer auf die den identifizierten Gebieten und Teilgebieten zugrundeliegenden Daten und beschreiben damit nicht zwingend das Teilgebiet selbst.

**Bohrung Bad Laer Z 1**

Bearbeitung der Stratigraphie des Oberkarbons und der Tektonik



Krefeld den 27. Mai 1994

**NfB** Niedersächsisches Landesamt für  
Bodenforschung Hannover - Archiv

0109957



Band 1

**Allgemeine Angaben**

Aufschlußbohrung: Bad Laer Z 1 (1993)

Lage des Ansatzpunktes: TK 3814 Bad Iburg  
R = 34 39770  
H = 57 74920  
Z = + 120 m NN

Regionalgeologische Lage: Kleiner Berg, Südflanke des Rothenfelder Sattels

Endteufe: 2108 m

Stratigraphie: Kreide: 0 - 191 m Turon  
191 - 315 m Cenoman  
315 - 339 m Alb

Oberkarbon: Flöz 1 = Fl. Walküre  
(Oberes Westfal C)  
Flöz 66 = Fl. Katharina  
(Top Westfal A)

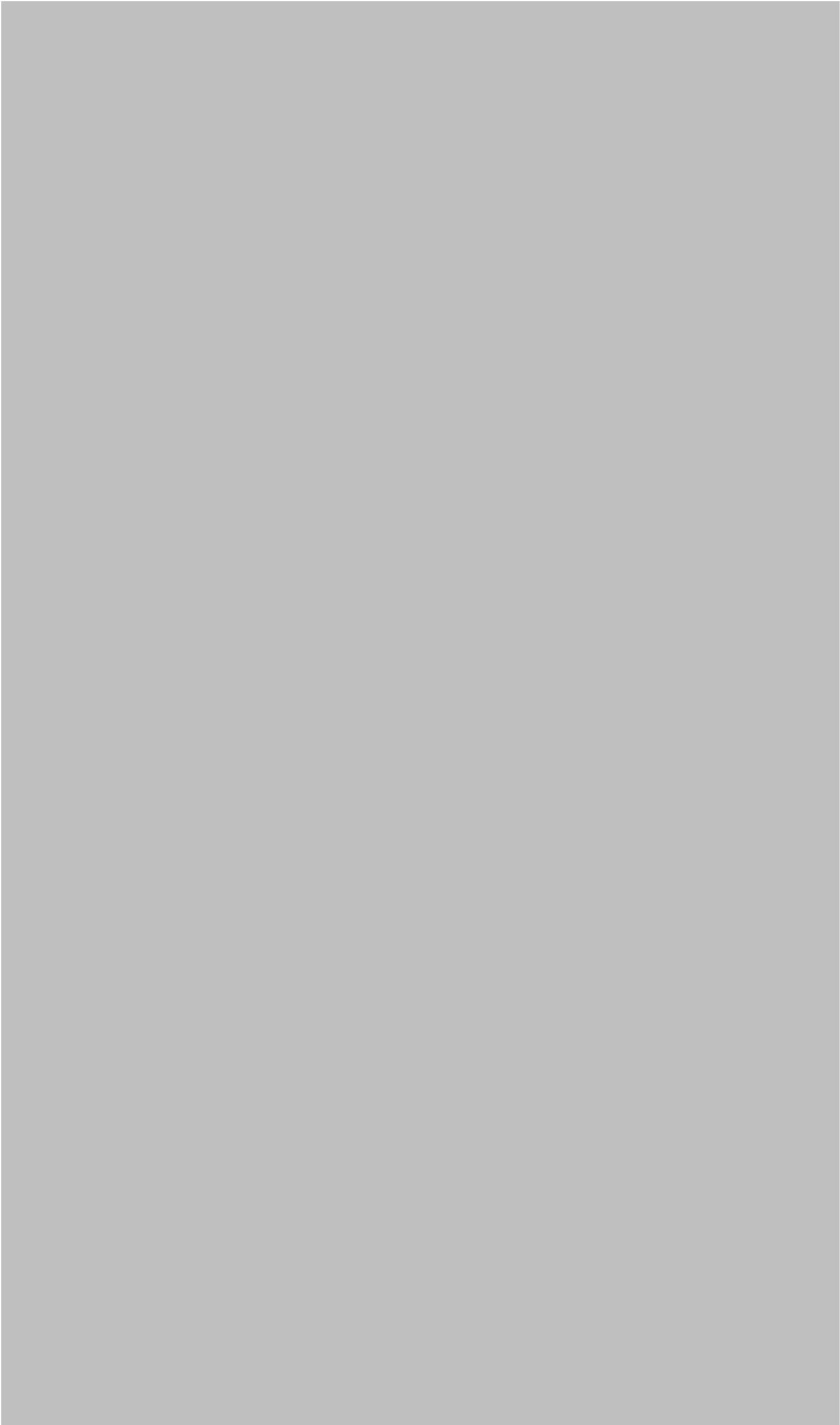




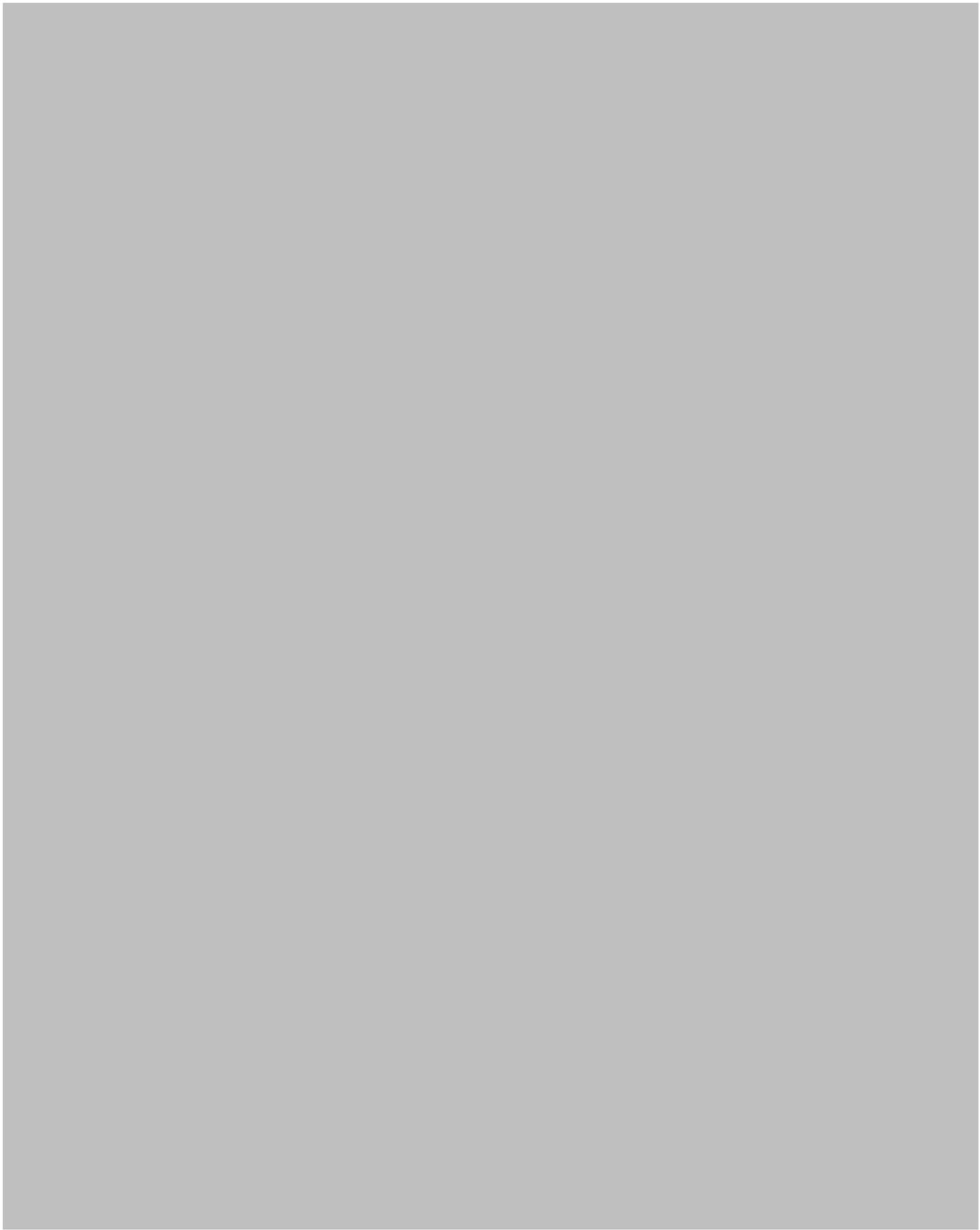












## Bohrung Bad Laer Z1 (1993)

### Stratigraphische Gliederung der Kreide in der Bohrung Bad Laer Z1



#### Lage der Bohrung:

TK 25: 3814 Bad Iburg

Rechtswert: 34 39 770      Hochwert: 57 74 920

Höhe d. Ansatzpunktes ca. 120 m NN

109957

Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung

Archiv

### Stratigraphische Gliederung des Kreide-Profiles

#### 0 - 191 m Turon

- ca. 100 m Oberturon
  - bis ca. 23 m      grau-weiße Wechselfolge\*<sup>1</sup>
  - bei 30 m          Rothenfelder Grünsand
  - bis ca. 75/80 m    weiß-graue Kalkstein-Einheit\*<sup>1</sup>
  - bei 75 m          Mergellage M<sub>E</sub> oder eine Tufflage im Bereich von M<sub>E</sub> (Tuff T<sub>D2</sub> oder T<sub>E</sub>)\*<sup>1</sup>
  - bei 99 m          Tufflage T<sub>D1</sub>\*<sup>1</sup>
- 144 m Mittelturon
  - 75/80 m - 144 m    untere Plänerkalkstein-Einheit\*<sup>1</sup>
  - bei 124 m          Mergellage M<sub>T<sub>auto</sub></sub>\*<sup>1</sup>
- 191 m Unterturon (im Sinne der Log-Stratigraphie\*<sup>2</sup>)
  - bis ca. 180 m      grün-graue Wechselfolge\*<sup>1</sup>
  - ab ca. 180 m      schwarz-bunte Wechselfolge (= Grenzbereich Cenoman/Turon im Sinne der Biostratigraphie\*<sup>1</sup>)

#### 191 - ca. 315 m Cenoman

- ca. 235 m Mittel- und Obercenoman\*<sup>3</sup>

\*1 vgl. KAPLAN (1991)

\*2 vgl. FRIEG & HISS & MÜLLER (1989)

\*3 in Anlehnung an KAPLAN & BEST (1985)

- ca. 315 m Untercenoman \*4
  - 227 m Cenoman-Kalk
  - 265 m Cenoman-Pläner
  - 315 m Cenoman-Mergel

315 - 448 m Alb (Mittel- und Oberalb) und ältere Unterkreide?

- 405 m Oberalb (Flammenmergel) \*5
- 439 m Mittelalb, z.T. Unteralb
  - vermutlich Schichtlücke im Bereich der *splendens*-Schichten
- 425 m *minus*-Ton
- 439 m Osning-Grünsand (rotbrauner glaukonitischer Sandstein, bis ca. 433 m?; Mittelalb) und Reste von Osning-Sandstein (rotbrauner glaukonitfreier Sandstein, Gault-Sandstein?; Unteralb, ggf. ältere Unterkreide?)

ab 439 m Karbon

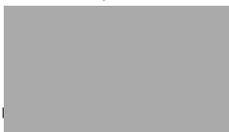
---

\*4 im Sinne von KEMPER (1984) sowie FRIEG & HISS & KAEVER (1990)  
\*5 Grenze Mittel-/Oberalb im Sinne von BECKER & KAEVER (1982)

### Literatur:

- FRIEG, C., & HISS, M., & KEAVER, M. (1990): Alb und Cenoman im zentralen und südlichen Münsterland (NW-Deutschland) - Stratigraphie, Fazies, Paläogeographie. - N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 181(1-3): 325 - 363, 9 Abb.; Stuttgart.
- FRIEG, C., & HISS, M., & MÜLLER, W. (1989): Stratigraphie im Turon und Unterconiac des südlichen und zentralen Münsterlandes. - Münstersche Forsch. Geol. Paläont., 69: 161 - 186, 5 Abb.; Münster.
- KAPLAN, U. (1991): Zur Stratigraphie der tiefen Oberkreide im Teutoburger Wald (NW-Deutschland), 2, Turon und Coniac im Steinbruch des Kalkwerkes Foerth, Halle/Westfalen. - Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld, 32: 125 - 159, 11 Abb., 6 Taf.; Bielefeld.
- KAPLAN, U., & BEST, M. (1985): Zur Stratigraphie der tiefen Oberkreide im Teutoburger Wald (NW-Deutschland), 1, Cenoman. - Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld, 27: 81 - 103, 4 Abb.; Bielefeld.
- KEMPER, E. (1984): Ober-Alb und Unter-Cenoman in Nordwestdeutschland. - Geol. Jb., A 75: 465 - 487, 7 Abb.; Hannover.
- BECKER, L., & KAEVER, M. J. (1982): Das Kreideprofil der Bohrung Heidental 4/79n in der Kernzone des Osnings, südwestlich Detmold. - Münstersche Forsch. Geol. Paläont., 57: 1 - 31, 4 Abb.; Münster.

Krefeld, 25.3.1994



**Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH**  
**Eschenstraße 55**  
**31224 Peine**  
**T +49 05171 43-0**  
**[poststelle@bge.de](mailto:poststelle@bge.de)**  
**[www.bge.de](http://www.bge.de)**